



## NEWSLETTER NR. 3 - 01. März 2017

---

### Aktuelle Meldungen

- [So werden Sie Gutachter/in für die EU-Kommission](#)
- [FET Advisory Group: Bericht "The need to integrate the Social Sciences and Humanities with Science and Engineering in Horizon 2020 and beyond"](#)
- [EU-Kommission: Konsultation zu Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen](#)
- [EU-Kommission: Konsultation zur "European data economy"](#)
- [InterregB: Soziale Innovationen für eine bessere Daseinsfürsorge](#)
- [Neue Fachzeitschrift: "European Journal for Security Research"](#)
- [H2020: NKS-Netzwerk Access4SMEs jetzt online](#)
- [EU-Online-Bibliothek Europeana veröffentlicht Liebesbriefe aus dem Ersten Weltkrieg](#)
- [Prof. Michael Hagner, ETH Zürich: "Trump offenbart den Nutzen der Geisteswissenschaften"](#)

### Ausschreibungen

- [EPSA: An Innovative Public Sector in 2017 – New Solutions to Complex Challenges](#)
- [DG Connect: Vorbereitungsmaßnahme für "Open Knowledge Technologies"](#)
- [EfBB: Fördermaßnahme "Europäisches Geschichtsbewusstsein"](#)
- [BMBF: Förderung von "Inklusion durch digitale Medien in der beruflichen Bildung"](#)
- [BMBF: Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Thema "Nachhaltige Entwicklung urbaner Regionen"](#)
- [BMBF: Förderung von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet "Roboter für Assistenzfunktionen: Interaktionsstrategien"](#)
- [DAAD: Johann Gottfried Herder-Programm](#)
- [Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste: Förderung von Provenienz-Forschung](#)
- [Wettbewerb "Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen"](#)
- [Prototype Fund: Förderung von Tools zur Stärkung der Zivilgesellschaft](#)

### Veranstaltungen

- ["Nationale und EU-Forschungsförderung, Förderprogramme, Förderverfahren und](#)

- [Modalitäten der Antragstellung", Witten](#)
- [STS Conference Graz 2017: "Critical Issues in Science, Technology and Society Studies", Graz](#)
- [VolkswagenStiftung: Herrenhäuser Symposium "Umbruch durch Migration? Ein Neustart für die Selbstreflexion in Wissenschaft und Demokratie", Hannover](#)



### **So werden Sie Gutachter/in für die EU-Kommission**

Die EU-Kommission sucht laufend Expert/innen zur Begutachtung von Projektanträgen in Horizont 2020. Die Gutachter/innen bewerten die eingereichten Projektanträge in einem unabhängigen Peer-Review Verfahren und empfehlen der EU-Kommission die besten Forschungs- und Innovationsvorhaben zur Förderung.

Potentielle Gutachter/innen registrieren sich zunächst in einer zentralen Datenbank. Die Auswahl der Gutachter/innen durch die Kommission erfolgt anhand der jeweiligen ausgewiesenen wissenschaftlichen Expertise, Kompetenzen und interdisziplinären Vernetzung. Zudem muss die Bereitschaft für gelegentliche, mehrtägige Einsätze bestehen.

Der Anreiz, sich in der Expertendatenbank der Kommission zu registrieren und damit ggf. Gutachter/in zu werden, liegt eindeutig im Wissensvorteil, den man dadurch in Bezug auf die Antragsstellung im EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation erlangt. Auf den weiterführenden Seiten erhalten Sie weitere Informationen, Einblick in die Gutachterlisten von 2014 und 2015 und gelangen zur Registrierung in der Experten-Datenbank.

Weitere Informationen:

<http://www.horizont2020.de/antrag-gutachter.htm>

[http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/funding/reference\\_docs.html#h2020-expertslists-excellent-erc](http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/funding/reference_docs.html#h2020-expertslists-excellent-erc)

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/experts/index.html>



### **FET Advisory Group: Bericht "The need to integrate the Social Sciences and Humanities with Science and Engineering in Horizon 2020 and beyond"**

Die Advisory Group für die H2020-Fördermaßnahme "Future and Emerging Technologies" (FET), mit der bahnbrechende Technologien gefördert werden sollen, hat einen Bericht veröffentlicht zum Thema "The need to integrate the Social Sciences and Humanities with Science and Engineering in Horizon 2020 and beyond". Darin analysiert sie, dass bei der Einführung technologischer Innovationen enger Bezug auf genommen werden müsse auf den gesellschaftlichen Kontext, in den die technologischen Neuerungen

eingeführt werden sollen. Aus diesem Grunde sollte multi- und interdisziplinäre Forschung besser gefördert werden, damit die Ingenieurs- und Naturwissenschaften stärker und auf Augenhöhe mit den Geistes- und Sozialwissenschaften zusammenarbeiten.

Ein Beispiel für eine derartige Zusammenarbeit ist das kürzlich gestartete Projekt "ODYCCEUS: Opinion Dynamics and Cultural Conflict in European Space" im Rahmen der Fördermaßnahme "FET Proactive: emerging themes and communities", koordiniert vom Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften (Leipzig), das verschiedenste Forschungsgebiete aus den Medienwissenschaften, Linguistik, Ökonomie, Politik, Geschichte, Geografie, Soziologie, Mathematik und Informatik in interdisziplinärer Zusammenarbeit vereint.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/report-need-integrate-social-sciences-and-humanities-science-and-engineering-horizon-2020>

<https://idw-online.de/de/news668374>

[http://cordis.europa.eu/project/rcn/206203\\_en.html](http://cordis.europa.eu/project/rcn/206203_en.html)



### **EU-Kommission: Konsultation zu Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen**

Die EU-Kommission möchte gemeinsam mit den EU-Ländern die "Schlüsselkompetenzen" stärken – Kenntnisse, Fähigkeiten und Einstellungen, die zur persönlichen Entfaltung der Lernenden beitragen und ihnen im späteren Leben helfen, Arbeit zu finden und an der Gesellschaft teilzuhaben. Deshalb will sie die Empfehlungen zu den Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen wie Computerkenntnisse, Lese- und Schreibfähigkeiten oder Kreativität aus dem Jahr 2006 überarbeiten und hat dazu eine Konsultation gestartet. Diese läuft bis zum **19.05.2017** und ist Bestandteil der neuen europäischen Kompetenzagenda, die im Juni letzten Jahres angenommen wurde.

Weitere Informationen:

[https://ec.europa.eu/education/consultations/lifelong-learning-key-competences-2017\\_en?pk\\_campaign=Chapeau&pk\\_kwd=KeyComp](https://ec.europa.eu/education/consultations/lifelong-learning-key-competences-2017_en?pk_campaign=Chapeau&pk_kwd=KeyComp)



### **EU-Kommission: Konsultation zur "European data economy"**

Die Konsultation soll einen Beitrag leisten zu einer künftigen politischen Agenda für eine europäische "data economy". Die EU-Kommission will dazu in einen Dialog mit Stakeholdern wie Forscher/innen, Unternehmen, öffentlichen Verwaltungen, NGOs, Konsument/innen und Betreibern von Online-Plattformen treten. Die Ergebnisse fließen ein in die künftige Initiative der EU-

Kommission zur European Data Economy 2017. Die Konsultation ist bis zum **26.04.2017** geöffnet.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/public-consultation-building-european-data-economy>



### **InterregB: Soziale Innovationen für eine bessere Daseinsfürsorge**

Mit InterregB fördert die EU die Zusammenarbeit in länderübergreifenden regionalen Kooperationsräumen. Deutschland ist mit verschiedenen Bundesländern und Regionen an insgesamt sechs InterregB-Programmen beteiligt: Alpenraum, Donauraum, Mitteleuropa, Nordseeraum, Nordwesteuropa und Ostseeraum.

Ein thematischer Fokus der Kooperationsprogramme liegt auf dem Bereich Innovation, darunter auch soziale Innovationen. Soziale – oder auch nicht-technologische Innovationen – spielen zum Beispiel eine wichtige Rolle im Umgang mit den Folgen des demographischen Wandels. Angesprochen sind dabei Kommunen und Regionen ebenso wie Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Das für Deutschland zuständige Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hat ein Infoblatt zur Förderung sozialer Innovationen im Rahmen von InterregB herausgegeben.

Weitere Informationen:

[http://www.interreg.de/INTERREG2014/DE/Service/Veroeffentlichungen/DL/dl-flyer-sozialeinnovationen.pdf?\\_blob=publicationFile&v=3](http://www.interreg.de/INTERREG2014/DE/Service/Veroeffentlichungen/DL/dl-flyer-sozialeinnovationen.pdf?_blob=publicationFile&v=3)



### **Neue Fachzeitschrift: "European Journal for Security Research"**

Das neu gegründete "European Journal for Security Research" veröffentlicht seit einem Jahr Forschungsergebnisse zur zivilen Sicherheit. Herausgeber ist Dr. Christopher Murphy, wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht. Ihm zufolge bietet die Zeitschrift als transdisziplinäres Forum für kritische Debatten über nationale und europäische Entwicklungen zur Technologisierung und Versicherheitlichung moderner, liberaler Gesellschaften einen neuen Ansatz, um Forschungsperspektiven und -ergebnisse aus juristischer, soziologischer und ingenieurwissenschaftlicher Sicht miteinander zu verbinden.

Weitere Informationen:

[www.sifo.de/de/informationsbrief-zur-zivilen-sicherheitsforschung-1723.html](http://www.sifo.de/de/informationsbrief-zur-zivilen-sicherheitsforschung-1723.html)



### **H2020: NKS-Netzwerk Access4SMEs jetzt online**

Das internationale Netzwerk der Nationalen Kontaktstellen für Innovation und KMUs in Horizont 2020, Access4SMEs, hat eine neue Website. Das Netzwerk unterstützt Nationale Kontaktstellen, die kleine und mittlere Unternehmen mit Interesse an Horizont 2020 beraten.

Weitere Informationen: [www.access4smes.eu](http://www.access4smes.eu)



### **EU-Online-Bibliothek Europeana veröffentlicht Liebesbriefe aus dem Ersten Weltkrieg**

Zum Valentinstag am 14.02. hat Europeana, die Online-Bibliothek der EU, zum "Liebes-Transcribathon" aufgerufen. Dieser ist Teil des Projekts "Transcribe Europeana 1914-1918", einer Crowdsourcing-Plattform, über die Internetnutzer dazu beitragen können, wichtige Originalzeugnisse aus dem Ersten Weltkrieg zu entschlüsseln.

Die Europeana wurde 2005 gegründet. Sie ermöglicht Internetnutzern freien Zugang zu mehr als 54 Millionen Kunstwerken, Büchern, Objekten, Videos und Tonbändern aus ganz Europa. Die Kommission unterstützt dies im Rahmen der Infrastrukturfazilität „Connecting Europe“. Die Kommission möchte außerdem im Rahmen ihrer jüngsten Vorschläge zur Modernisierung der europäischen Vorschriften zum Urheberrecht Museen, Archive und andere Einrichtungen bei der Digitalisierung ihrer Werke unterstützen, um diese auch jenseits der nationalen Grenzen besser zugänglich zu machen.

Weitere Informationen: [www.europeana.eu](http://www.europeana.eu)



### **Prof. Michael Hagner, ETH Zürich: "Trump offenbart den Nutzen der Geisteswissenschaften"**

In seinem Artikel "Trump offenbart den Nutzen der Geisteswissenschaften" in der Neuen Zürcher Zeitung vom 10.02.2017 fordert Prof. Michael Hagner von der ETH Zürich, dass die Geistes- und Naturwissenschaften im Kampf gegen den politischen Irrationalismus stärker zusammenhalten sollten, ansonsten drohe der Rückfall in die Ignoranz.

Weitere Informationen:

<https://www.nzz.ch/feuilleton/dritte-kultur-wissenschaft-und-demokratie-2017-ld.144594>



### **EPSA: An Innovative Public Sector in 2017 – New Solutions to Complex Challenges**

Das European Institute of Public Administration hat die Ausschreibung für den European Public Sector Award (EPSA) 2017 geöffnet. Das diesjährige Motto lautet: "An Innovative Public Sector in 2017 – New Solutions to Complex Challenges". Ausgezeichnet werden sollen innovative Lösungen in öffentlichen Verwaltungen, die veranschaulichen, wie der öffentliche Sektor auf gesellschaftliche Herausforderungen reagiert.

Bewerbungen sind für öffentliche Einrichtungen aller administrativen Ebenen, Unternehmen des öffentlichen Dienstes, Agenturen und Public-Private Partnerships bis zum **13.04.2017** möglich.

Weitere Informationen: [http://www.epsa2017.eu/files/site/Call\\_EPSA2017.pdf](http://www.epsa2017.eu/files/site/Call_EPSA2017.pdf)



### **DG Connect: Vorbereitungsmaßnahme für "Open Knowledge Technologies"**

Am 15. Februar 2017 hat die Generaldirektion CONNECT eine Ausschreibung für eine Vorbereitungsmaßnahme für "Open Knowledge Technologies: Mapping and validating knowledge" veröffentlicht. Darin geht es um die Entwicklung und Demonstration eines europaweiten Lern- und Beurteilungstechnologiesystems und -Netzwerks zur Erleichterung der Fortbildung oder Umschulung von Personen, insbesondere Migrant/innen, die von Ausgrenzung bedroht sind. Diese sollen damit befähigt werden, mehr Eigenverantwortung für ihre (Fort-)Bildung zu übernehmen. Die Ausschreibung endet am **30.03.2017**. Vorgesehen ist die Förderung eines Projekts mit einer Fördersumme von bis zu 1,5 Mio. €.

Weitere Informationen:

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/news/call-proposals-open-knowledge-technologies-mapping-and-validating-knowledge>



### **EfBB: Fördermaßnahme "Europäisches Geschichtsbewusstsein"**

Im Rahmen des EU-Programms "Europa für Bürgerinnen und Bürger" (EfBB) ist die Fördermaßnahme "Europäisches Geschichtsbewusstsein" ausgeschrieben. Antragsberechtigt sind Vereine und Verbände, Gedenkstätten, Denkmale, Museen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, religiöse Organisationen sowie lokale und regionale Behörden.

Die diesjährigen Schwerpunktthemen, deren Berücksichtigung zusätzliche Punkte in der Bewertung des Zuschussantrages bringen kann, jedoch nicht obligatorisch ist, lauten: "1917: Die sozialen und politischen Revolutionen, der Zerfall von Großmächten und die Auswirkungen auf die politische und historische Landschaft" sowie "1957: Die Römischen

Verträge und die Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft". Die Einreichfrist endet am **01.03.2017**.

Weitere Informationen:

[www.kontaktstelle-efbb.de/ziele-des-programms/foerderbereich-1/projektfoerderung/](http://www.kontaktstelle-efbb.de/ziele-des-programms/foerderbereich-1/projektfoerderung/)



### **BMBF: Förderung von "Inklusion durch digitale Medien in der beruflichen Bildung"**

Ziel der Fördermaßnahme ist es, digitale Medien zum Zweck der Integration behinderter Menschen verstärkt in die berufliche Aus- und Weiterbildung zu implementieren. Hierfür sollen innovative Umsetzungsszenarien für die Praxis entwickelt und erprobt werden. Außerdem sollen durch den Einsatz digitaler Medien in Bildungsprozessen neue Beschäftigungsfelder für die Zielgruppe erschlossen werden.

Mit diesen Angeboten sollen barrierefreie Lern- und Bildungsprozesse im Unterricht und in den Unternehmen bereitgestellt werden, die auch die Weiterentwicklung des entsprechenden schulischen und betrieblichen Umfelds berücksichtigen. In der ersten Verfahrensstufe sind dem DLR Projektträger zunächst Projektskizzen vorzulegen, entweder zum **31.03.2017** oder zum **15.07.2017**.

Weitere Informationen: [www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1317.html](http://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1317.html)



### **BMBF: Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Thema "Nachhaltige Entwicklung urbaner Regionen"**

Ziel der Fördermaßnahme ist es, lokal angepasste Lösungsstrategien für die nachhaltige Entwicklung urbaner Regionen, die sowohl zu einer Verbesserung ökologischer Faktoren (Emissionen, Energie- und Ressourceneffizienz etc.) als auch zu einer Erhöhung der Resilienz von Städten führen, zu erarbeiten, zu erproben und Impulse für eine dauerhafte Implementierung der Strategien zu setzen.

In umsetzungsorientierten Forschungsprojekten in schnell wachsenden Städten und städtischen Regionen sollen daher in enger Kooperation zwischen Wissenschaft und Praxis entsprechende Lösungsstrategien entwickelt, erprobt und durch die lokalen Entscheidungsträger umgesetzt werden. Die Förderung zielt insbesondere auf die Zusammenarbeit mit schnell wachsenden Städten und urbanen Regionen in Entwicklungs- und Schwellenländern. Diese Bekanntmachung ist zunächst auf die Zielregionen Südostasien und China beschränkt. In der ersten Verfahrensstufe sind dem Projektträger bis spätestens **25.04.2017** Projektskizzen einzureichen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1321.html>



### **BMBF: Förderung von Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet "Roboter für Assistenzfunktionen: Interaktionsstrategien"**

Zweck der Bekanntmachung ist es, Forschungs- und Entwicklungsvorhaben der Mensch-Technik-Interaktion zu fördern, die flexible und leistungsfähige Lösungen für eine optimale Interaktion von Menschen mit Robotern entwickeln. Dabei wird das gesamte Spektrum von Mensch-Roboter-Interaktionen (MRI), also geeignete Interaktionslösungen für jede Alltagssituation, adressiert.

Nicht-technische Forschungsfragen ethischer, rechtlicher und sozialer Art (ELSI), die sich aus der avisierten Anwendung bzw. Technologie ergeben, müssen gemäß dem Ansatz einer integrierten Forschung gebührend im Projekt adressiert werden. Insbesondere sind hier gesellschaftliche Fragen der Akzeptanz oder rechtliche Fragen in Verbindung mit den zu entwickelnden Lösungen fundiert zu untersuchen. Denkbar ist die Einbindung von sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen in die Projektkonsortien. In der ersten Antragsstufe sind dem Projektträger bis zum **22.05.2017** Projektskizzen vorzulegen.

Weitere Informationen: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1319.html>



### **DAAD: Johann Gottfried Herder-Programm**

Das Johann Gottfried Herder-Programm unterstützt und vermittelt den Einsatz von im Ruhestand befindlichen Hochschullehrer/innen deutscher Hochschulen sowie Führungskräfte im Ruhestand aus Wirtschaft und Verwaltung an Hochschulen im Ausland. Die geförderten Herder-Dozent/innen geben wichtige Impulse zur Vernetzung ihrer Gastuniversität mit Hochschulen in Deutschland, zur Erneuerung und Modernisierung des Lehrangebots der Gastuniversität und vermitteln zudem deutsche Sprache und Wissenschaftskultur im Ausland. Die Förderung erfolgt semesterweise, Verlängerungen sind möglich. Der Bewerbungsschluss ist am **31.03.2017**.

Weitere Informationen:

[https://www.daad.de/medien/ausland/ausschreibungen/lektoren/ws\\_2017\\_18\\_ausschreibung\\_projektstellen\\_homepage.pdf](https://www.daad.de/medien/ausland/ausschreibungen/lektoren/ws_2017_18_ausschreibung_projektstellen_homepage.pdf)



### **Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste: Förderung von Provenienzforschung**

Die Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste stellt seit seiner Gründung im Januar 2015 Fördermittel für Forschungsprojekte zur Provenienzforschung von NS-Raubgut zur Verfügung. Grundsätzlich können alle öffentlich unterhaltenen Einrichtungen der Bundesrepublik Deutschland – vornehmlich Museen, Bibliotheken und Archive – einen Antrag auf Projektförderung stellen. In der Regel sind Verdachtsmomente auf im Nationalsozialismus verfolgungsbedingt entzogenes Kulturgut in



den Beständen Voraussetzung für einen Antrag. Die nächste Antragsfrist für längerfristige Forschungsprojekte endet am **01.04.2017**.

Weitere Informationen:

<https://www.kulturgutverluste.de/Webs/DE/Forschungsfoerderung/Projektfoerderung-Bereich-NS-Raubgut/Index.html>



### **Wettbewerb "Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen"**

Im Rahmen der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ innovative Projekte ausgezeichnet, die die Bedeutung von Offenheit für Innovation und Fortschritt verdeutlichen und einen aktiven Beitrag zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands leisten. Herausforderungen wie Migration, Digitalisierung oder Globalisierung verlangen neue Antworten und Offenheit für neue Lösungen. Bis einschließlich **03.04.2017** können deutschlandweit Unternehmen, Social Start-ups und Social Entrepreneure, Gründer, Projektentwickler, Kunst- und Kultureinrichtungen, Universitäten, soziale und kirchliche Einrichtungen, Initiativen, Vereine, Verbände, Genossenschaften sowie Private am Wettbewerb teilnehmen.

Weitere Informationen:

<https://www.land-der-ideen.de/wettbewerbe/ausgezeichnete-orte>



### **Prototype Fund: Förderung von Tools zur Stärkung der Zivilgesellschaft**

Der Prototype Fund ist ein Projekt der Open Knowledge Foundation Deutschland, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. Einzelpersonen und kleine Teams erhalten eine Förderung zur Entwicklung von Open-Source-Tools und Anwendungen in den Bereichen Civic Tech, Data Literacy, Datensicherheit und anderen. In der aktuell ausgeschriebenen 2. Runde liegt der Fokus auf digitalen Tools, die dabei helfen können, die Zivilgesellschaft zu stärken. Die Einreichungsfrist endet am **31.03.2017**.

Weitere Informationen: <https://prototypefund.de/>



### **"Nationale und EU-Forschungsförderung, Förderprogramme, Förderverfahren und Modalitäten der Antragstellung", Witten**

Am **30.03.2017** informiert die NKS Gesellschaft an der Universität Witten/Herdecke zu Fördermöglichkeiten für Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften in Horizont 2020. Ein weiterer Fokus der Veranstaltung liegt, neben den Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften, auf den

Lebenswissenschaften. Ergänzt werden die Hinweise zur EU-Forschungsförderung mit Informationen zur Nachwuchsförderung durch die DFG. Um sich für die Veranstaltung anzumelden, senden Sie bitte eine entsprechende E-Mail an [forschungsfoerderung@uni-wh.de](mailto:forschungsfoerderung@uni-wh.de).

Weitere Informationen:

[http://www.uni-wh.de/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungs-details/event/nationale\\_und\\_eu\\_forschungsfoerderung\\_foerderprogramme\\_foerderverfahren\\_und\\_modalitaeten\\_der\\_antragstellung/event/tx\\_cal\\_phpicalendar/2017/03/30/](http://www.uni-wh.de/aktuelles/veranstaltungen/veranstaltungs-details/event/nationale_und_eu_forschungsfoerderung_foerderprogramme_foerderverfahren_und_modalitaeten_der_antragstellung/event/tx_cal_phpicalendar/2017/03/30/)



### **STS Conference Graz 2017: "Critical Issues in Science, Technology and Society Studies", Graz**

Die jährliche Science, Technology and Society (STS) Conference Graz 2017 findet vom **08. – 09.05.2017** statt, organisiert durch die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt|Vienna|Graz (STS), das Inter-University Research Centre for Technology, Work and Culture (IFZ) und das Institute for Advanced Studies on Science, Technology and Society (IAS-STs). Der Fokus der diesjährigen Konferenz liegt auf dem Thema soziale Gerechtigkeit in Wissenschaft, Technologie und Umweltthemen.

Weitere Informationen: [www.sts-conference-graz.aau.at](http://www.sts-conference-graz.aau.at)



### **VolkswagenStiftung: Herrenhäuser Symposium "Umbruch durch Migration? Ein Neustart für die Selbstreflexion in Wissenschaft und Demokratie", Hannover**

Die aktuellen Migrationsbewegungen stellen die deutsche Gesellschaft vor völlig neue Herausforderungen. Die Wissenschaft auch? Ob hier ein Neustart nötig ist, diskutieren Experten vom **16. – 17.03.2017** in Hannover.

Weitere Informationen:

<https://www.volkswagenstiftung.de/nc/veranstaltungen/veranstaltungskalender/veranstaltet/news/detail/artikel/deutschland-umbruch-durch-migration/marginal/5148.html>

**Impressum:**

**Herausgeber**

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

DLR Projektträger  
Nationale Kontaktstelle Gesellschaft

**Anschrift**

Heinrich-Konen-Str. 1  
53227 Bonn  
Tel: 0228 3821-1644  
Fax: 0228 3821-1331  
E-Mail: [nks-gesellschaft@dlr.de](mailto:nks-gesellschaft@dlr.de)  
Internet: [www.nks-gesellschaft.de](http://www.nks-gesellschaft.de)

**Redaktion**

Miriam Schriefers

Das vollständige Impressum gem. § 5 TMG und § 55 Rundfunkstaatsvertrag finden Sie unter:  
<http://www.nks-gesellschaft.de/impressum.php>



Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBWF). Wir beraten zu Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Antragstellung. Wir sind in diesem Zusammenhang der von der Bundesregierung autorisierte Ansprechpartner der Europäischen Kommission in Deutschland für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung „Europe in a changing world – inclusive, innovative and reflective societies“ in „Horizont 2020“, dem Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der Europäischen Kommission.

Die NKS Gesellschaft ist im Projektträger beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) angesiedelt. Der DLR Projektträger hat sich auf Dienstleistungen zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung spezialisiert und unterstützt Bundesministerien bei der Umsetzung von Forschungsförderprogrammen. Das Spektrum seiner Themen reicht von Umwelt, Kultur und Nachhaltigkeit über Gesundheit, Bildung und Schlüsseltechnologien bis hin zu Innovation und Forschungstransfer ([www.dlr.de/pt](http://www.dlr.de/pt)).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter [diesem Link](#) austragen.